

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 25.

Freitag den 25. Januar.

1861.

### Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Dozenten an hiesiger Universität werden hierdurch aufgefordert, die schriftlichen Anzeigen der Vorlesungen, welche sie im nächsten Sommer-Semester 1861 zu halten gesonnen sind, Behufs der Zusammenstellung des Lections-Kataloges binnen 14 Tagen und längstens

den 26. Januar 1861

in der Universitäts-Canzlei abhier einzugeben.  
Leipzig den 8. Januar 1861.

Der Rector der Universität.  
Dr. W. Roscher.

### Bekanntmachung.

Das betheiligte Handelspublicum wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß eine Restitution der in gegenwärtiger Neujahrsmesse für im freien Verkehre eingegangene Proper- und Transit-Expeditionsgüter erlegten Refunkosten nur dann gewährt werden kann, wenn die hierüber einzureichenden Verzeichnisse nebst Unterlagen längstens

Sonnabend den 26. Januar lauf. Jahres bis Abends 6 Uhr

abhier zur Ablage gelangen.

Leipzig, den 8. Januar 1861.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.  
Lamm.

### Bekanntmachung.

Auf dem Gehau des Rosenthales nächst dem Jacobshospital sollen Freitag den 25. Januar von 1 1/2 Uhr Nachmittags an 10 eichene, 4 rüsterne, 1 buchenees Musikstück, 23 eichene, 3 1/2 buchene, 6 rüsterne, 1/2 ernerne Scheit-Plastern, 1 1/2 Klöppelklastern, 22 Abraunhausen, 79 Langhausen gegen entsprechende Anzahlung und unter den übrigen an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig den 22. Januar 1861.

Des Rathes Forstdeputation.

### Verhandlungen der Stadtverordneten

am 23. Januar 1861.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Beim Vortrage aus der Registrande bemerkte der Vorsteher aus Anlaß einer vom Stadtrath eingegangenen Erinnerung, daß die Angelegenheit wegen des den städtischen Steuereinnehmern zu gewährenden Mancoersages vom Finanzausschusse bisher um deswillen zurückgelegt worden sei, weil demselben von einem Mitgliede des Stadtraths nähere dem Ausschusse erwünschte Unterlagen in Aussicht gestellt worden, zur Zeit aber noch nicht eingegangen seien.

Eine Zuschrift des Rathes, die Anlegung von vier Pissoirs in der Umgebung der inneren Stadt betreffend, gelangte sofort zur Berathung.

Die Pissoirs sollen an der Nordseite des Theatergebäudes, in dem durch den Treppenanbau gebildeten Winkel, an der Planke des zur Thomasschule gehörigen Wirtschaftsgebäudes, der Superintendentur gegenüber, in den Promenaden unweit der der Wasserkunst gegenüber befindlichen Ecke, hart am Rande des Schlossgrabens, zwischen der südlichen Fassade der Schlosscaferne und dem neuen Jänich'schen Hause, endlich an der Nordseite der ersten Bürgerschule, neben dem Kellereingange, angebracht werden. — Die dafür geforderten 944 Thlr. 15 Ngr. wurden einstimmig verwilligt.

Eine Vorstellung des Herrn Hermann, Ungleichheiten im Besteuerungssystem und Vorschläge zur Abhilfe derselben betreffend, machte Herr Dr. Loose zu der seinigen, und es wurde dieselbe an den Finanzausschuss verwiesen.

Nachdem der Vorsteher die Nachträge zur Geschäftsordnung mitgetheilt hatte, brachte Herr Vicervorsteher Rose

das Gutachten des Finanzausschusses über Conto 41 des diesjährigen Haushaltes, die directen Communanlagen betreffend,

zum Vortrage.

Der Rath sagt dazu in seinem Begleitschreiben zum Budget:

„Wir kommen nun auf die bei Conto 41

zu beschaffenden Deckungsmittel, die directen städtischen Abgaben, zurück.

„Abgesehen von diesen Deckungsmitteln zeigt der diesmalige Haushaltplan

553,037 Thlr.	11 Ngr.	Bedürfnisse
432,037	11	Deckungsmittel
121,000 Thlr.		

1000 Thlr.

120,000 Thlr.

„Rechnet man hiervon die in Conto 41 unter b aufgeführten, eine feststehende Post von bildenden Erbzinsen ab, so bleiben als Budget-Deficit übrig.“

„Dieses zu decken, sind in Ermangelung anderer Mittel nur die directen Abgaben oder die vorhandenen Cassenbestände heranzuziehen. Was die letzteren anlangt, so läßt sich allerdings zur Zeit noch nicht bestimmen, wie stark der Bestand der Stadtcasse am Ende des laufenden Jahres sein wird; indessen ist nach einem ungefähren Ueberschlage auf eine Summe von circa 100,000 Thln. zu rechnen. Erwägt man nun, daß beide städtische Körperschaften immer darin einverstanden gewesen sind, daß eine Betriebskasse von 60—80,000 Thln. für unsere Verwaltung unentbehrlich ist; erwägt man ferner die bevorstehenden bedeutenden Unternehmungen, bei denen jedenfalls die Stadtcasse beträchtliche Vorschüsse zu leisten haben wird, so erscheint es unthunlich, die Cassenbestände mit mehr als 15000 Thln. zur Deckung obiger Fehlsomme heranzuziehen. Dies um so mehr, da die durch den Hagelschaden dieses Jahres veranlaßten Ausgaben jedenfalls erhöhte Anstrengungen der Stadtcasse bedingen, denn daß die von der Staatsregierung dazu aus den Beständen der Wechselstempel-Einnahme verwilligten 45,000 Thlr. bei Weitem hierzu nicht ausreichen werden, läßt sich schon jetzt übersehen. So gern wir daher den Steuerpflichtigen, die ja auch durch den Hagelschlag schwer betroffen worden sind, eine größere Erleichterung gegönnt hätten, so sehen wir uns doch hierzu im Interesse des Ganzen außer Stande. Uebrigens ist auch

nicht außer Acht zu lassen, daß unsere städtischen Abgaben, im Vergleich mit anderen Städten gleichen Umfanges, noch immer als gering zu bezeichnen sind. Selbstverständlich ist es, daß, sollten sich im Laufe des Jahres die Verhältnisse insoweit günstig gestalten, ein Erlass eintreten wird. Bekanntermassen ist es aber weit besser, man erhält sich die Möglichkeit eines solchen Erlasses offen, als daß man erst die directe Steuer geringer ansetzt und dann — was sehr leicht eintreten könnte — sie im Laufe des Steuerjahres selbst erhöht. Aus diesen Gründen, denen auch die Ihrem geehrten Collegium angehörenden Mitglieder der gemischten Finanzdeputation beipflichteten, haben wir beschlossen, die obigen 120,000 Thlr. durch

15000 Thlr., die aus den Cassenbeständen zu entnehmen sind, und durch

105000 = directe Steuern (Zuschläge zu den Landesabgaben) aufzubringen. Wir bemerken hierzu nur noch, daß das Verhältniß sich umsoweniger ungünstig stellt, wenn man bedenkt, daß die 45000 Thlr., welche früher durch das sogenannte „grüne Buch“ aufgebracht wurden, in Wegfall gekommen sind und anderweit zu decken waren. Die Steuersumme, die zu Deckung des Budget-Deficits jetzt postuliert wird, stellt sich sonach im Ganzen jetzt geringer als die bei Aufstellung des vorigen Haushaltplans berechnete.

Nach der Steuerausweisung von 105000 Thlr. (— 3 1/2 Simpel) werden die Zuschläge zu den Landesabgaben betragen

— Ngr. 3, 25 Pf. von der Steuereinheit,  
21 = — = von jedem Steuerthaler bei den Bürgern,  
10 = 5 = desgleichen bei den Schutzverwandten.

Der Ausschuss hatte gegen den vom Stadtrath veranschlagten Satz, wonach 3 1/2 Simpel gefordert werden, in keiner Weise etwas zu erinnern. Er fand vielmehr denselben den Verhältnissen angemessen, wobei namentlich noch zweierlei in Betracht zu ziehen war. Einmal, daß, wie Conto 47 nachweist, in diesem Jahre mit der Tilgung der neuen Stadtanleihe zu beginnen ist und dann, daß der Antrag auf eine spätere Ermäßigung immer vorbehalten bleibt.

Demnach schlug der Ausschuss einstimmig der Versammlung vor, zunächst die beiden ersten Zuschlagstermine zur Gewerbe- und Personalsteuer in der beantragten Höhe zu verwilligen.

Die Versammlung trat diesem Antrage einstimmig bei.  
(Schluß folgt.)

### Ein schweres Schicksal in Folge eines Eisenbahnunfalls.

Der Israelit Isak Oppenheim aus russisch Polen, ein Mann in den sechziger Jahren, befand sich im Jahre 1859 auf der aus seiner Heimath nach Warschau führenden Eisenbahn. In der Nähe der Station Eistochow tritt Oppenheim, welcher einen Ekplag inne hat, an das Coupé-Fenster. Die Thüre, welche der Conductor zu verschließen unterlassen hatte, springt auf, Oppenheim stürzt heraus und zwar durch sein Bestreben, sich halten zu wollen, so unglücklich, daß durch die Räder beide Arme hoch oben vom Rumpfe getrennt werden und die eisernen Fußtritte des Wagens den Kopf erfassen. Ein Schrei des Entsetzens schallt ihm aus dem Coupé nach, doch ist an ein sofortiges Halten nicht zu denken, da der Zug im vollen Gange ist. Einige furchterliche Augenblicke vergehen. Da findet man endlich den unglücklichen ohne Arme, das linke Auge herausgerissen, den Kopf sonst noch schwer verletzt — man findet ihn, zum Entsetzen der Umstehenden, doch noch lebend. Durch ärztliche Hülfe wird er am Leben erhalten. Seine gräßlichen Wunden heilen. Wären sie doch nicht geheilt! — wünscht er und wünschen Alle, die ihn sehen. Doch er erträgt mit Ergebung dieses Leben, obgleich noch dazu entblößt von allen Mitteln und Vater einer zahlreichen Familie. Möchten Mitmenschen es ihm nach Möglichkeit tragen helfen!

Durch vielfache Unterstützungen ward es ihm ermöglicht, Reisen nach Berlin, Hamburg, Wien zu unternehmen, um vielleicht durch künstliche Apparate sich ein, wenn auch nur dürftiges Ersatzmittel für die fehlenden Arme zu verschaffen. Allein nirgends hielt man unter den hier besonders schwierigen Umständen einen Erfolg für möglich. So kam der arme Mann auch nach Leipzig.

Hier sorgte die israelitische Gemeinde für Aufnahme desselben im Krankenhause, denn wegen anhaltender heftiger Schmerzen in den nicht ganz richtig verheilten Narben seiner Armstumpfe bedurfte er sofortiger Hülfe. Diese verschaffte ihm Herr Professor Dr. Günther durch eine nachträgliche verbessernde Operation. In überaus schneller Zeit war er von den quälenden Schmerzen befreit. Aber die Hülfslosigkeit — man denke sich in die Lage: keinen Arm, keine Hand, nichts, auch nicht das Geringste, an sich und mit sich vornehmen zu können, schrecklicher noch als der Verlust der Beine! — Diese Hülfslosigkeit blieb natürlich immer noch dieselbe unerfüllte Sorge. Der Unglückliche ward aus dem Hospitale in eine Privatwohnung (Ritterstraße Nr. 40) ge-

bracht, woselbst er sich jetzt noch befindet. Hr. Prof. Dr. Günther beauftragte nun den in diesem Fache so thätigen Mechanikus und Bandagist Herrn Reichel, auch unter diesen schwierigen Umständen doch noch ein Mögliches zu versuchen. Nach vieler mit uneigennützigem Aufopferung verbundenen Mühe gelang es ihm, auch hier noch einen sinnreichen Mechanismus künstlicher Arme zu construiren, wodurch es dem Unglücklichen wenigstens möglich gemacht ist, den Löffel zu Munde zu führen und einige andere der unentbehrlichsten Bewegungen selbst zu vollziehen. Wer die erschwerenden Umstände dieses Falles kennt, kann nicht umhin zu sagen, daß unser Reichel auch hier wieder ein Meisterstück gemacht hat.

Nun ist der arme Mann so weit, alles Menschen nur irgend Mögliche zur Erleichterung seiner körperlichen Hilfslosigkeit an sich vollzogen zu sehen. Es hat ihn aber auch die unwiderstehlichste Sehnsucht erfasst, den Rest seiner kummervollen Tage im Kreise seiner Familie, der er seit langer Zeit entrückt ist, zu verbringen. Er, der an allen Hilfsmitteln Erschöpfter, möchte zurück, und weiß nicht wie, da wegen der Unentbehrlichkeit einer begleitenden Person die weite Reise doppelt kostspielig wird. Möchte die Menschenliebe, die sich an ihm schon so vielfach bethätigt hat, ihm auch noch dazu verhelfen! Möchte aber auch dieser Fall als warnendes Beispiel dazu dienen, um die Wachsamkeit über die betreffenden Einrichtungen der Eisenbahnwagen allerwärts so zu verschärfen, daß, wie es — Dank der deutschen Gewissenhaftigkeit — wohl auf allen unseren Bahnen der Fall, ein derartiges Unglück zu den Unmöglichkeiten gehört!

### Gerichtssitzung.

— t. Leipzig, 23. Januar 1861. In der heute auf Antrag des Vertheidigers bei geschlossenen Thüren stattgefundenen Hauptverhandlung kam die Anklage der k. Staatsanwaltschaft gegen Frau verw. Adv. Thon von hier wegen Meineides und leichtsinnigen Falscheides zur Verhandlung. Der k. Gerichtshof unter Vorsitz des Herrn Criminalrichters Ritter Dr. Rothe sprach die Angeklagte wegen Meineides vollständig frei und verurtheilte sie nur wegen leichtsinnigen Falscheides zu 5 Thlr. Strafe. — Die Anklage vertrat Herr Staatsanwalt Löwe, die Vertheidigung Herr Rechtsanwalt Kleinschmidt.

### Zur Tageschronik.

Leipzig, den 24. Jan. Im Rosenthal wurde heute Nachmittag der Markthelfer Graul aus Gohlis erhängt aufgefunden. Die Motive seines Selbstmordes sind zur Zeit noch nicht bekannt. Der Werkführer Senker in der Stellmacherwerkstatt des sächs.-bayer. Bahnhofes gerieth heute Nachmittag in Folge eines unglücklichen Zufalles mit den Armen seines Rockes in ein im Gange befindliches Triebrad und es wurde ihm dabei, ehe er sich losmachen konnte, seine rechte Hand bis zum Handgelenk ganz zermalmt.

### Verschiedenes.

Für die Buchhändler in Paris ist der Weihnachtsmonat ein Erntemonat, und alle Buchläden prangen mit prachtvoll gebundenen Büchern. Neues bieten diese Läden eben nicht; doch seien hier zwei Schriften erwähnt, die eigens für diese Zeit aus dem Deutschen ins Französische übersetzt worden. Die eine ist Goethe's Reineke Fuchs mit Illustrationen nach Kaulbach's meisterhaften Zeichnungen. Die Uebersetzung ist von Eduard Grenier, dessen Prosa die Herameter unseres Dichters leidlich wiedergibt. Die zweite ist der vielberühmte allbeliebte Struwwelpeter, der in der französischen Uebersetzung Pierre l'Ebouriffé heißt. Pierre l'Ebouriffé figurirt auf dem Titelblatt mit seinem wilden ungekämmten Gestrüpp auf dem Kopfe und mit den unendlich langen Nägeln an den Fingern, und zieht auch die Blicke der französischen Jugend gewaltig auf sich. Dr. Hoffmann in Frankfurt kann sich rühmen, das populärste aller Kinderbücher geschrieben zu haben, ein Ruhm, der viel größer und viel solider ist als Manche glauben. Jedenfalls erfreut er sich des lebenswürdigsten, unschuldigsten Leserkreises.

Thürdrücker mit hörnerner Handhabe. Da die metallenen Thürklinken oder Thürdrücker namentlich beim Anfassen im Winter ein unangenehmes Gefühl haben, so hat man an selben das Metall durch Horn ersetzt. Diese hornernen Thürklinken haben aber das Nachtheilige, daß sie bei starkem Drucke leicht zerbrechen. Um nun dem Uebelstande der metallenen und hornernen Thürklinken zu begegnen, hat nach dem Hr. Anz. der Drechslermeister Herr Kübell in Trier Thürklinken construirt, welche aus Metall und nur so weit aus Horn bestehen, daß die Hand beim Anfassen der Klinken kein Metall berührt. Diese neue Art von Thürklinken verbindet mit Dauerhaftigkeit gleichzeitig ein gefälliges Ansehen.

## Tageskalender.

Stadttheater. 90. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudiert:

**Fra Diavolo, oder: Das Gasthaus zu Terracina.**  
Komische Oper in 3 Acten nach Scribe von E. Blum. Musik  
von Auber.

Personen:

Fra Diavolo, Räuberhauptmann, unter dem Namen: Marquis von San Marco.	Herr Young.
Lord Koofburn, ein reisender Engländer.	Herr Vertram.
Pamela, seine Gemahlin.	Frau Bachmann.
Lorenzo, Officier bei den römischen Dragonern.	Herr Bernard.
Rafel.	Herr Gitt.
Ferline, seine Tochter.	Fraul. von Ehrenberg.
Giacomo, Banditen von Fra Diavolo's Bande.	Herr Lück.
Peppo, Banditen von Fra Diavolo's Bande.	Herr von Kielig.
Franzisko, Berlinens bestimmter Bräutigam.	Herr Falgenberg.
Ein Müller.	Herr Linden.
Ein Unterofficier.	Herr Brühl.
Bauern und Bäuerinnen. Hochzeitsgäste. Dragoner.	
Kellner Aufwärterinnen.	

Scene: Ein Dorf in der Gegend von Terracina.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

**Gewöhnliche Preise.**

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 U.

**Städtische Sparcasse.**

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit

Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr.

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

**Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, unentgeltlich.**

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

**C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für**

Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Silie.

**Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel**

de Prusse.

**J. A. Pictel's Manufactur für Gold-, Silber- und Seiden-Stickerei,**

Grimma'sche Straße Nr. 31, 1 Treppe.

**Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen, Dampf-**

und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampf-bäder**

für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/21 und

Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

## Bekanntmachung.

Das Dienstbuch der Agnes Schwarze aus Schnauderhainichen, d. d. Meuselwitz den 30. April 1850, ist erstatteter Anzeige zufolge im Laufe des vorigen Jahres abhanden gekommen.

Wir fordern zur schleunigen Abgabe des Buches an uns auf, falls dasselbe irgend aufgefunden worden sein sollte.

Leipzig, den 23. Januar 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Mehler.

Jund, Act.

## Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge haben die Herren Studirenden

1) Rudolph Otto Papsdorf, stud. jur. et cam. aus Sachsenburg,

2) Martin Schneider, stud. jur. aus Wittweida,

3) Moriz Otto Beaumont, stud. jur. aus Falkenau,

4) Ernst Heinrich Koch, stud. jur. aus Leipzig,

die ihnen unter Nr. 727, 280, 961 und 1072 ausgefertigten Legitimationskarten in den beiden letzten Monaten des letztvergangenen, beziehentlich in den ersten Tagen des laufenden Jahres verloren, was zur Verhinderung des Mißbrauches der bezeichneten Karten und mit der Aufforderung dieselben, dafern sie aufgefunden werden sollten, anher abzuliefern, hiermit bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 21. Januar 1861.

Das Universitäts-Gericht.

Dr. Morgenstern,

Univ.-Richter.

## Bücher-Auction

Universitätsstrasse 14 A von früh 9 Uhr an. Heute: Naturwissenschaften, Astronomie, Mathematik, Mechanik, Medicin (Bücher und Instrumente); Kunst-, Kupfer- und Illustrierte Werke.

H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

## Holz-Auction.

Im Universitätswalde bei Liebertwolkwitz sollen  
Mittwoch den 30. Januar 1861  
von Vormittags 10 Uhr an

78 Stück eichene	} Klöcher und
12 = birchene	
18 = aspene	
6 = elleene	
4 Stück Schirrhölzer	

unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen und gegen entsprechende Anzahlung meistbietend versteigert werden.

Kaufslustige haben sich auf dem diesjährigen Schläge des Universitätswaldes zur angegebenen Zeit einzufinden.

Leipzig, am 24. Januar 1861.

Universitäts-Rentamt.  
Graf.

## Holz-Auction.

Auf dem Gräflich von Hohenthalschen Forstrevier zu Leulitz, im Babelsholze, sollen unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen, von früh 9 Uhr an,

Montag den 28. Januar a. e.

15 kieferne Klöße von 8 bis 17" unterer Stärke und bis zu 12 Ellen Länge,

600 kieferne und sichtene Stangen von 5 bis 7" unterer Stärke und bis zu 27 Ellen Länge,

4 Schock kieferne Stangen von 3 bis 4" unterer Stärke und bis zu 18 Ellen Länge, so wie

200 Langhaufen, und

Dienstag den 29. Januar

480 kieferne und sichtene Stämme von 8 bis 21" unterer Stärke und bis zu 33 Ellen Länge

an den Meistbietenden versteigert werden; von den Stämmen, Klößen und Stangen ist sofort pro Thlr. 5  $\mathcal{R}$  und von jedem Haufen 10  $\mathcal{R}$  nach dem Zuschlage anzuzahlen.

Die Zusammenkunft ist beide Tage auf dem oben angegebenen Holzschlage, an dem von Leulitz nach Altenbach führenden Communicationswege.

Gräflich Hohenthalsche Forstverwaltung Püchau.

E. Mendte I.

R. Mendte II.

Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig.

## Die Pilgerfahrt der Rose.

Dichtung

von

Moriz Horn.

Zweite Auflage. Miniatur-Ausgabe. Geheftet 20 Ngr.  
Gebunden 24 Ngr.

Ein Theil dieser lieblichen Märchendichtung, welche jetzt bereits in zweiter Auflage vorliegt, ist bekanntlich von Robert Schumann in Musik gesetzt worden.

Von dem zuerst durch diese Dichtung bekannt gewordenen Dichter sind seitdem noch folgende zwei Dichtungen in gleicher Ausstattung erschienen: „Die Lilie vom See“ (geheftet 24 Ngr., gebunden 1 Thlr.) und „Magdala“ (geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.).

Neuer Verlag von Theobald Grieben in Berlin. Vor-räthig bei O. Volgt in Leipzig:

## Universal-Almanach.

Enthaltend

2000 auf einander folgende Kalender vom Jahre 500 bis zum Jahre 2500 n. Chr. Geburt.

Von A. v. Eck. 1 Thlr., eleg. geb. 1 Thlr. 5 Sgr.

Der Almanach ist das geniale Erzeugniß einer mehrjährigen mühevollen Arbeit, welche es ermöglicht, bei vorkommenden Gelegenheiten und überhaupt im täglichen Gebrauch einen Kalender von jedem beliebigen Jahre sofort bei der Hand zu haben; er ist ein Werk von entschieden wissenschaftlicher Bedeutung und von dauerndem Werth für Jedermann, indem er factisch alle Jahreskalender illusorisch macht. Vermöge seiner einfachen Einrichtung und vielseitigen Anwendung kann derselbe namentlich Historikern, Theologen, Juristen, Mathematikern, Statistkern, Bureau-Beamten, Kaufleuten u. als ein sehr wichtiges Hilfsmittel empfohlen werden.

# Reminiscere-Messe zu Frankfurt a/O.

In der bevorstehenden Reminiscere-Messe beginnt

das Auspacken der Waaren in den Gewölben am 16. Februar,  
der Messbudenbau am 18. Februar,  
der Detail-Verkauf am 19. Februar von Morgens 6 Uhr ab.  
Eingeläutet wird die Reminiscere-Messe am 23. Februar a. e.

Frankfurt a/D., den 16. Januar 1861.

**Der Magistrat.**

## Dresden-Possendorfer Steinkohlenbau-Actien-Verein.

Das unterzeichnete Directorium hat mit Zustimmung des Ausschusses beschlossen, am 23. Februar dieses Jahres eine  
**Generalversammlung**

abzuhalten, welche Vormittags 11 Uhr in **Brauns Hotel** althier (Pirna'sche Straße Nr. 16) eröffnet werden soll. Anmeldungen dazu können daselbst von 10 Uhr an unter Vorzeigung der Interimsactien bei den Herren Notarien erfolgen.

Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Vortrag über den Statutenentwurf;
- 2) über die hiermit in Zusammenhang stehende Frage über Aufnahme von Anlehen;
- 3) Stellvertreterwahl für den Ausschuss.

Dresden, den 22. Januar 1861.

**Das Directorium**

des Dresden-Possendorfer Steinkohlenbau-Actien-Vereins.

Dr. Stein. Albert Kuntze. Hempel.

In unserem Verlage ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

### Reisen im Orient

von

**H. Petermann.**

Erster Band.

Mit einem Titelbild: Druse und Drusin.  
gr. 8. VIII u. 408 Seiten. Broch. Preis 3 Thlr.

Der vorliegende erste Band der Petermann'schen Reisen, welchem der Schluss in einem zweiten Bande unverzüglich folgen wird, enthält nächst der Beschreibung der Reise in Palästina, einem zweimonatlichen Aufenthalt in Jerusalem, einer eingehenden Schilderung der Samaritaner, so wie eines Abstechers nach Cilicien und Cyprien, den Bericht über das Verweilen des Herrn Verfassers in gerade den Gegenden, welche neuerdings der Schauplatz blutiger Gräueltaten gegen die Christen gewesen sind. Die vielbesprochenen Drusen und Maroniten hat er dabei näher kennen gelernt, beide Secten ausführlich geschildert, namentlich aber die Ersteren, über die er von einem ihrer ehemaligen tief eingeweihten Glaubensgenossen die genauesten, sonst ganz unzugänglichen Nachrichten erhielt. Bietet schon aus diesem Grunde dieser erste Band vieles Interessante, so ist auch der übrige Theil des Inhalts als eine wesentliche Bereicherung der einschlagenden Wissenschaften zu betrachten.

Leipzig, Januar 1861.

**Veit & Comp.**

### Guter Unterricht in italien. Sprache

wird von einer Dame ertheilt

**Königsstraße Nr. 23 im Hofe 3 Treppen.**

#### Clavierunterricht.

Um mehrfachen Anfragen während meiner Abwesenheit zu genügen, erlaube ich mir die Anzeige, daß ich den **Clavierunterricht** fortsetze und mit Vergnügen bereit bin noch mehrere Schüler anzunehmen.

Von 12—2 Uhr täglich bittet um gefällige Rücksprache verw. **Ida Ballmann** an der Pleiße 7 part.

Von einer jungen Dame wird Elementar-Unterricht im **Clavierspiel** ertheilt. Adressen bittet man unter A. N. # 14 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

### Neufirchhof Nr. 45, 2. Etage,

wird Wäsche in solidester Weise vorzeichnet und auch in Plattsch genäht. Billigste Bedienung ist zu erwarten.

Alle Arten Wäschestickerien, so wie Lige, Chenille, Goldneze und Coiffuren werden schnell und gut geliefert

Querststraße Nr. 3, links 1 Treppe.

**Handschuhe** werden schnell und schön gewaschen  
Königsplatz Nr. 5, 1 Treppe.

**Glacéhandschuhe** in allen Farben werden schnell und schön gewaschen Petersstraße Nr. 3 im Durchgange im Hofe links 1 Treppe.

Alle Arten **Leierkasten**

werden gut reparirt Burgstraße im weißen Adler. Zu erfahren beim Hausmann.

**Summische** werden gut reparirt Plagwitzer Straße Nr. 3 im Hofe 2 Treppen. **G. Steinberg, Schuhmachermstr.**

**Summische** werden sauber und dauerhaft reparirt Reudnitz, Grenzgasse Nr. 22 parterre. **F. Aufst.**

**Summische** werden verkauft (auch einzelne), so wie solche reparirt Burgstr. 21, Münch. Bierh., Hof 1 Tr. Ehregott Stein.

Die **Masken-Garderobe** von **Fr. Böttcher** befindet sich Goldhahngäßchen im Gewölbe.

Die neuesten und elegantesten

### Damen-Masken-Costüme,

**Dominos, Fledermäuse und Hüthen** werden verliehen Dresdner Straße Nr. 40, 3 Tr., gegenüber der Blumengasse.

### Charakter-Maskenanzüge,

Domino, Fledermäuse, Barrets, alles neu und elegant, werden **billigst** verliehen Katharinenstr. Nr. 12 im Gewölbe.

### Elegante Maskenanzüge und Dominos

in reichster Auswahl empfiehlt zum Verleihen und Verkauf

**Pancratius Schmidt,**

15 Grimm. Str., Fürstenhaus.

### Zu den bevorstehenden Maskenbällen

empfehle ich meine **Garderobe** zu allen Vorkommnissen; auch fertige ich jede beliebigen Costüms.

**H. Semmler, Schneidermeister,**  
Gewölbe Salzgäßchen Nr. 6.

### Masken-Anzüge

für Herren und Damen sind billig zu verleihen im Kleidermagazin Hainstraße, Hotel de Pologne bei **J. E. Junghans.**

### Neue elegante Dominos

für Herren und Damen, Fledermäuse, Pilger- und Mönchskutten, Harlekins u. dgl. verleiht **Louis Willenach, Thomaskirch. 9.**

**Zum Maskenball** empfiehlt sich die **Damenmasken-Garderobe Reichsstraße Nr. 37.** Ununterbrochen geöffnet von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr.

Zwei schöne **Damen-Maskencostüms** (Privatbesitz) sollen billig verliehen werden Petersstraße Nr. 44, 1. Etage.

# ! Maskengarderobe!

!!! Markt 6 parterre!!!

Feine, elegante Masken-Anzüge, Dominos und Fledermäuse in größter Auswahl (Alles neu) empfiehlt bestens

**Peter Huber.**

Aufträge werden prompt und billig ausgeführt.

## Zu bevorstehenden Maskenbällen

empfehlen sich mit seiner großen, auf das Reichhaltigste assortierten Garderobe ergebenst **Frd. Böttcher**, Goldhahnq., Gewölbe.

Ein feiner Damen-Maskenanzug ist billig zu verleihen Hainstraße Nr. 32 im Puzgewölbe.

Die neuesten und elegantesten Damen-Costüms, so wie Dominos, Fledermäuse und Kutten werden billig verliehen Brühl Nr. 16. 3. Etage. **W. Böttner.**

**D**amen-Costüms, Dominos, Fledermäuse, elegant und billig, verleiht **Emma Beyer**, Brühl Nr. 81.

## Gesichts-Masken

in Carton, Wachs, Draht und Atlas empfiehlt in ungewöhnlich grosser Auswahl

**Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse 14.

Zu Maskenbällen empfiehlt sein neu assortiertes

## Masken-Lager

zu den billigsten Preisen

**Otto Schwarz,**

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

## Gesichts-Masken,

Charakter-, Phantasie- und Domino-Masken, empfiehlt zu billigen Preisen

**Gustav Liebner**, Dresdner Straße, vis à vis dem rheinischen Hof.

## Glacé-Handschuhe

in allen Qualitäten von 7 1/2 % an empfiehlt zu bekannt billigen Preisen **J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

## Zinnschmuck

zu Masken- und Theater-Anzügen empfiehlt in reicher Auswahl en gros & en detail

**F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

## Vollständig ohne Nutzen

werden bis zum 31. Januar wegen Auflösung des Geschäfts Messing-, Stahl- und Eisenwaaren ausverkauft bei

**Wilhelm Müller**, Nicolaisstraße 54.

## Die grösste Auswahl

in Schlipsen, Cravatten und Herren-Negligé-Mützen (eigener Fabrik) empfiehlt zu anerkannt billigsten Preisen

**C. G. Froberg**, Nicolaisstrasse No. 2.

NB. Balleravatten und Schlipse von 3 Ngr. an.

## Garibaldi-Hemden

sind stets vorrätig in allen Farben bei **Sainstraße 31, Minna Bauer**, Sainstraße 31.

## Zwirn.

Echt leinener Zwirn ist immer zu haben in dunkelbau, weiß und grau, wovon das Stück zu 4 Strähnen, als 800 Ellen, für 2 1/2 % zu erhalten ist. Diejenigen, welche hierauf speculiren, können ein Sortiment für 20 % gegen Postvorschuß erhalten und wollen Adressen unter M. & Comp. H 1700 poste rest. Leipzig franco einsenden. Auch ist starker dreifach grauer Fests- oder Actenzwirn, welcher auch als feiner Bindfaden zu gebrauchen ist, in Strähnen zu 300 Ellen für 1 1/2 % zu haben.

## Gutes Gummi arab.

à 5 1/2 % pr. Pfd verkauft

**H. Meltzer.**

## H. Meltzer

verkauft 1 Pfd. beste frische Soda zu 13 S, 4 Pfd. pr. 5 %.

## Soda, Syrup, guten,

pro Pfd. 13 S,

pro Pfd. 20 S,

empfehlen

**Gehr. Berthold**, Gerberstraße Nr. 10.

Wasserdichte probate Stiefelschmiere zu haben bei **C. Volgt**, Dresdner Hof.

## Rettig-Bonbons

zur Linderung bei Husten und Brustleiden von **Drescher & Fischer** in Mainz, lose à Pfund 16 Ngr., Paquet à 4 Ngr., Schachteln à 5 Ngr.

Alleinige Niederlage bei

**Herrmann Wilhelm**, Frankfurter Straße Nr. 18.

## Kirsch- und Himbeersyrop aus dem Riesengebirge

in Flaschen à 17 % ausserwegen à 10 % empfiehlt

**Philipp Nagel**, Halle'sche Straße Nr. 13.

## Hamburger Solar-Photogen und Solaröl,

beste wasserhelle Waare, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigst

**Philipp Nagel**, Halle'sche Straße Nr. 13.

Um mit meinem älteren Lager zu räumen, habe ich eine große Partie

## Weisser Waaren, weisse Stickereien u. garnirte Gegenstände,

insbesondere Gardinen und Gardinenrester, abgepaßte Ballkleider, gestickte Röcke, Negligéhauben, Kragen, Ärmel, Garnituren, Streifen, Cançons, Mantillen etc. etc. bedeutend herabgesetzt und verkaufe dergleichen zu sehr billigen Preisen.

**Rudolph Taenzler**, Markt Nr. 12 (Engel-Apothek).

## Gummi-Schuhe, Prima-Qualität,

	für Herren	Damen	Knaben	Mädchen	Kinder
Hamburger:	à 25 %	19 %	21 %	16 %	12 1/2 %
Französische:	à 1 sp 5 %	25 %	1 sp	20 %	17 1/2 %

empfehlen

**Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse 14.

## Magazin Bosenstrasse No. 19 Rob. Müller Tischlermeister

## Die Bilder- und Spiegelrahmen-Fabrik

von **Carl Steinert**, Vergolder, Katharinenstraße Nr. 27,

empfehlen ihr Lager fertiger Spiegel, Ovalrahmen zu Photographien und eine reiche Auswahl schön verzierter Thee-, Handschuh-, Zucker-, Cigarren-, Tabak-, Schmuck- und Arbeitskästchen, Uhrträger u. s. w.

Auch werden daselbst alle Vergolderarbeiten angenommen und billig gefertigt.

## Böhmische Patent-Braunkohle.

vorzügliche Qualität, ist nunmehr wieder vorräthig, so daß jeden Auftrag prompt ausführen kann  
**Gottlob Müller**, Gerberstraße Nr. 2.

Bestellungen können in meinen Zettellisten, Ecke der Nicolai- und Grimma'schen Straße niedergelegt werden.

**Beste trockne Braunkohle à Schffl. 10 Ngr.**  
**Carl Heinrich, hohe Strasse Nr. 32.**

### Verkauf.

Ein Kohlenwerk nahe bei Chemnitz, mit Maschinerie und 54 Scheffeln Oberirdischem, ganz nahe der Eisenbahn gelegen und werden täglich 500 Schffl. Kohlen befördert; der Preis ist 40,000  $\mathfrak{M}$  und kann mit der Hälfte Anzahlung übernommen werden.

Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Briefe  
**August Bauer**,  
 neue Dresdener Straße Nr. 21 in Chemnitz.

Zu verkaufen ist ein kleines, an der Lage rentables Geschäft, passend für eine Witwe oder Anfänger, und kann mit 150 Thlr. übernommen werden. — Adressen unter C. K. H. 4. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

### Für Juristen.

Zu verkaufen sind:

**Glück**, Erläut. zu den Pandecten, 46 Bde. (complet).  
**Gesetzsammlung** (Sachsen) 1818—1860, 43 Bde.  
**Zeitschrift für Rechtspsf.** u. **Verw. N. F.** Bb. 1—9, 11 u. 12 (11 Bde.)

**Wochenblatt für merkw. Rechtsf.** 1851—1860 (10 Bde.)  
**Curtius' Handbuch**, neueste Ausg. 6 Bde.

**Arug**, Commentar des Strafgesehb.  
 Die Bücher sind sämmtlich gut gebunden. Nähere Auskunft ertheilt Expedient Lange, Brühl Nr. 65, 3. Etage Treppe A.

### Ein Regal,

12' hoch, 8' breit, 2' tief, wird billig verkauft Nicolaistraße 54 in der Eisenwaarenhandlung.

### 1 großer Puzmacherschrank

mit 3 Glasschiebethüren, 3 Padentische, 2 lange Tafeln, 2 Comptoirpulte, 3 eis. Geldcassen u. Verkauf Böttcherg. 3.

Zu verkaufen ist eine hübsche antike Nussbaumcommode Münzgasse Nr. 10 bei Fren.

Eine gebrauchte Ottomane ist billig zu verkaufen Schützenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

**2 gr. Kleiderschränke** u. eine Partie andere Möbel verschiedener Art — auch 1 gr. Herrenschreibtisch, 1 gr. Nussbaumschrank u. u. Verkauf oder Tausch Reichstraße Nr. 36. Robert Barth.

Zu verkaufen steht ein großer schöner Kleiderschrank Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 285, 3. Etage.

**Mehrere Gebett Betten.** Verkauf Nicolaistr. Nr. 6, 3 Tr. links.

**Federbetten** sind billig zu verkaufen Nicolaistraße 31, im Hofe hinten quervor 2 Treppen.

Eine Spitzkugelbüchse, Hirschfänger und Pulverhorn, ein Comunalgardentrock der 17. Compagnie, so wie verschiedene Herren-Kleidungsstücke sind zu verkaufen  
 Johannisgasse Nr. 25, 3. Etage.

Zu verkaufen ist eine noch gute zierliche große Hängelampe und ein kleiner Blechofen Hainstraße 32 im Puzgewölbe.

Ein großer eiserner Kanonenofen, 7 Fuß hoch, steht zum Verkauf in hiesiger Nonnenmühle.

### Ein Wagen-Pferd

von kräftigem Wuchs, großer Figur, von Farbe Schimmel, steht auf dem Rittergute Schönfeld zum Verkauf.

Ein gut eingefahrener Ziegenbock, 3 Jahr alt, ohne Hörner und schön gezeichnet, auch zum Schlachten fähig, ist schnell zu verkaufen Schleubitz Nr. 213.

**Seht englische Wachtelhunde** sind zu verkaufen Mühlgasse Nr. 8 beim Hausmann.

Zu verkaufen sind zwei schön schlagende Amseln Antonstraße Nr. 18, im Hofe rechts parterre.

Ein schöner grüner, gelbköpfiger Papagei ist billig zu verkaufen lange Straße Nr. 2, 2 Treppen.

**Gut schlagende Canarienvogel**, so wie singende Stieglitz, Hänflinge, Zeisige, Amseln u. s. w., ein paar amerikanische Weibervogel und ein schöner schwarzer Wasserhund sind zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 10, Hof 1 Treppe.

Den Herren Stellmachern, Drechslern und Knopffabrikanten kann ich sehr schönes rüsteres,  $\frac{1}{4}$  elliges Rundholz zu sehr annehmbaren Preisen liefern. Proben habe ich auf meinem Lagerplatz, Berliner Bahnhof. **Bernhard Ernesti.**

**Bretter, Pfosten, Latten, Stollen**, erzgebirgische fichtene Waare, so wie auch **Karrenhölzer** sind stets vorräthig und verkaufe solche in **Schocken** als im **Einzelnen** billigst.

**Gottlob Müller, Gerberstr. 2.**

Mein Bretterlager befindet sich im städtischen Lagerhof.

### Fichtene Lohe

in vorzüglicher Qualität zum Preise von 25 Ngr. pro Dresdner Scheffel à 80 Pfd. brutto franco Bahnhof Leipzig liefert die Lohmühle von

**W. F. Günther in Zwickau.**

**Gute Weisensfelder Kartoffeln** sind im Ganzen und einzeln billigst zu verkaufen **Weststraße Nr. 49.**

Zu verkaufen liegen einige Fuder Pferdemiß Frankfurter Straße Nr. 63.

### Fürstlich Clary'sche Salon-Kohlen,



rühmlichst bekannte, feinste und billigste **Stimmerfeuerung.**

**Fürstlich Clary'sche** wirklich patentirte Braunkohle, (in ganzen Waggonen kostet der Centner 7 Ngr. 3 Pf.)

in Leipzig nur allein echt und am allerbilligsten; direct! zu haben. Zwickauer Steinkohlen u. Coaks im

hochfürstl. Clary'schen Kohlenmagazin.

### Eine reine Cuba-Cigarre

das Tausend 13  $\mathfrak{M}$ , 25 Stück 10  $\mathfrak{M}$  empfiehlt  
**Anton Fischer jr.**, Hainstraße im Stern.

### Die Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei

officiert hiermit in Folge neuer Zusendungen die feinsten und wohl-schmeckendsten **Java-Kaffees**, besonders 3 Sorten, täglich frisch geröstet, pr.  $\mathfrak{M}$  12, 13 und 14  $\mathfrak{M}$ .

**4  $\mathfrak{M}$**  feinsten grünen Java-Kaffee für 1  $\mathfrak{M}$  6  $\mathfrak{M}$ , im Einzelnen 9  $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{M}$  bei **Anton Fischer jr.**, Hainstraße im Stern.

### Feinsten Menado-Java-Kaffee

das Pfd. 10  $\mathfrak{M}$ , **Cheribon** und westind. **Java** das Pfd. 96  $\mathfrak{M}$ , **gr. Java** das Pfd. 92  $\mathfrak{M}$  empfiehlt als die besten Sorten zu diesen Preisen

**Julius Thielemann**, Petersstraße Nr. 40.

### Guten Nespelwein

à 25  $\mathfrak{M}$  pr. Flasche empfiehlt **H. Meltzer.**

**Neue Algerische Datteln in Trauben**, **frischen Algerischen Blumenkohl**, **Vierländer Hühner**, **Holsteiner**, **Whitstabler Austern**, **frische Seefische.**

**A. C. Ferrari.**

### Austern, die 84. und 85. Sendung, Whitstabler & Ostender

Dsd. 10  $\mathfrak{M}$ , Dsd. 7  $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{M}$   
 in **Auerbach's Keller.**

Zander u. Seedorf sind frisch angekommen bei **J. J. Dreyzig**, an der Wasserkunst Nr. 9 und Markt.

**Düsseldorfer Mostrich**

empfehlte billig und gut

**H. Meltzer.**

Sehr schöne **Messinaer Apfelsinen** u. **Citronen**, große **Lüneburger Bricken**, geräucherten und marinirten **Lachs** und **Brataal** empfiehlt

**Dor. Weise.****Junge Bierländer Gühner,**

Frankf. Bratwürste, neuen Astrachaner Caviar.

**J. A. Nürnberg, Markt 7.**

**Frische Schellfische,**  
**frischen Seeborsch,**

frische böhmische Fasanen und Rebhühner

empfehlte billigst

**M. D. Schwennicke Wwe.**

**Echt Braunschweiger Schladwurst** erhielt und empfehlte billig

**Dor. Weise.****Trockene Gemüse.**

Reis pr. 2 20, 24 3, 3 1/2 und 4 1/2

Graupen in 3 Stärken pr. 2 22 3,

Grüze pr. 2 14 3,

Gries pr. 2 25 3,

Fadennudeln pr. 2 36 3,

Faconnudeln pr. 2 4 1/2

Bülsenfrüchte, neue gut kochende Waare, als: weiße

Bohnen, grüne und gelbe Erbsen, Hirsen pr. 2

16 3, Linsen pr. 2 18 3, Sellerlinsen pr. 2 20 3,

gebäckene Pflaumen pr. 2 20 und 25 3, Apfel

pr. 2 36 3 empfiehlt

**A. L. Zeitschel,**

Neumarkt, Ecke der Magazingasse.

NB. Bei 10 2 treten billigere Centnerpreise ein.

Bestes türkisches Pflaumenmus à 2 15 3.

**Moritz Rosenkranz, Weststraße Nr. 51.****Bestes ungar. Schweinefett**

à 23 1/2 pr. Ctr., 7 1/2 pr. Pfd. bei

**H. Meltzer.****Neue Münchener Schmelzbutter**

in Kübeln und ausgestochen empfehlen als ausgezeichnet

**Weinich & Comp., Petersstraße Nr. 25.****Hauskauf-Gesuch.**

Es wird hier ein am Wasser gelegenes Grundstück mit Hofraum zu kaufen gesucht und sind Offerten sub L. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Pianoforte oder Stussflügel zu 30—60 1/2 wird zu kaufen gesucht. Offerten abzug. Centralhalle 16 bei Portier Hrn. Schwabe.

Eine eiserne Geld-Kiste oder Schrank mittler Größe in noch brauchbarem Zustande wird zu kaufen gesucht. Anmeldungen nimmt unter der Chiffre

**M. S. 108**

die Expedition dieses Blattes entgegen.

Federbetten, Meubles, Kleider etc., werden stets gekauft und gut bezahlt **Brühl Nr. 11 rechts im Gewölbe.**

**Die höchsten Preise für Möbel**

empfangt man Reichstraße Nr. 36 bei

**Robert Barth.****Ein Schlaffopha,**

gut gehalten, wird zu kaufen gesucht.Adr. mit Preisangabe bei Herrn **Phil Nagel, Halle'sche Straße 13, niederzulegen.**

Zu kaufen gesucht werden töpferne Ofenaufsätze in gutem Zustande. Adressen Thomaskirchhof 14 bei **Hüttner.**

Zu kaufen gesucht werden noch in gutem Zustande befindliche Flaschenkörbe Nicolaisstraße Nr. 34.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk wird zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

**Zu kaufen gesucht:**

Kupfer, Messing, Blei, Zinn, Zink, alle Sorten Hadern, Eisen, Glas, Knochen und Papierspäne, so wie Maculatur, Actenpapier, alte Bücher, Weinflaschen und grüne Glasbrocken werden in großen und kleinen Partien zu kaufen gesucht bei

**L. Schlegel, Zeißer Straße Nr. 55 im Gewölbe.****Capitalgesuch.**

500 Thlr. werden gegen Cession auf ein hiesiges, mit nur 1600 1/2 belastetes Grundstück (ca. 4000 1/2 werth), innerhalb jener 1600 1/2 unter besonderer Vergünstigung für den Gläubiger gesucht durch

**Dr. Rißner, Klostergasse Nr. 11.**

6 bis 700 Thaler werden als erste und alleinige Hypothek zu 5% sofort gesucht und gefällige Offerten sub „G. G. G.“ poste restante erbeten.

2000, 4000 und 6000 1/2 sind gegen vorzügliche Mündelhypothek zu 4% sofort und 12,500 1/2 zu 4 1/2% im August auszuleihen. Adv. **Rind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.**

Auszuleihen habe ich gegen Hypothek 5000 Thlr., sofort disponibel. Adv. **Scheidhauer, Nicolaisstraße 31.**

1000 Thlr. im Ganzen oder auch bis zu 1000 1/2 herab sollen gegen genügende Hypothek zu 5% pr. anno Zinsen sofort ausgeliehen werden. Reflectirende belieben in ihrer Offerte Grundstück und Hypothekenstand zu nennen. Selbstverleiher F. 54. poste restante Leipzig.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein Junggeselle, Besitzer eines Grundstücks 1/4 Stunde von Leipzig, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine brave Lebensgefährtin mit 6—800 1/2, wird auf Grundstück gesichert. Strenge Verschwiegenheit wird zugesichert. Adressen B. B. No. 8 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein junger Kaufmann aus angesehenen Familie, welcher sich zu etabliren wünscht, sucht eine Lebensgefährtin. Adressen werden unter B. H. 26. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Eine geistig so wie körperlich wohlgebildete, nicht zu junge

**Jungfrau,**

die nicht nur allein die Eigenschaften einer liebenden Gattin besitzt, sondern auch die mütterliche Pflege einiger Kinder übernimmt, wird von einem geachteten und dem gebildeten Stande angehörnden Witwer zur Frau gesucht. — Vermögen müste mindestens 1500 1/2 zugebracht werden.Adr. bittet man unter v. F. 1858. in der Expedition d. Bl. gef. niederzulegen.

Gesucht wird ein guter Schreiber, der auch gleichzeitig gut rechnen kann, zum sofortigen Antritt.

Nur Solche, die gute Zeugnisse haben, können ihre Adressen unter B. No. 100 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird ein tüchtiger Gärtnergehülfe zu sofortigem Antritt und dauernder Beschäftigung von **E. Höfer jun., Kunst- u. Handelsgärtner in Gera.**

**Lehrlings-Gesuch.**

Für ein hiesiges Manufactur-Engrosgeßchäft wird ein Sohn rechtlicher Aeltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, zum sofortigen Antritt als Lehrling gesucht.

Adressen beliebe man unter **Z. Z. No. 100.** poste restante einzufenden.

**Lehrlings-Gesuch.**

Ein Sohn anständiger Aeltern, welcher gute Schulkenntnisse hat und womöglich etwas musikalisch ist, kann für nächste Ostern oder auch sofort als Seherlehrling placirt werden in der Buch- und Notendruckerei von

**Umlauf & Lüder, Querstraße Nr. 36.**

Gesucht wird ein Bursche achtbarer Aeltern, welcher Lust hat Drechsler zu werden, bei **Gustav Lips, Wasserkunst Nr. 14.**

Für mein Materialgeßchäft suche ich einen Burschen. **C. S. Lucius, kleine Fleischergasse Nr. 15.**

Gesucht wird als Markthelfer für guten Lohn ein lediger kräftiger Mensch, der mit der Destillation vertraut ist. **Jul. Knöfel, Johannisgasse 6--8 links parterre.**

Gesucht wird ein kräftiger, unverheiratheter Mann als Markthelfer. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden bei **J. J. Huth, Weinhandlung im Paulinum.**

Gesucht wird ein Laufbursche von 16—17 Jahren, der häusliche Arbeit mit zu verrichten hat, Tuchhalle, Treppe B 2. Etage, über den Tuchböden.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Laufbursche Reichstraße Nr. 8/9 bei **H. Mühlig.**

Gesucht werden geübte Weisnäherinnen, die zugleich auch languetiren können, gr. Fleischberg. 20, Hof 2te Tr. rechts 1 Tr.

Eine Nähterin, welche seine Mannshenden im Hause umändert, beliebe ihre Adresse unter **L. 36** poste restante abzugeben.

Eine tüchtige mit guten Zeugnissen versehene Köchin findet in einem auswärtigen guten Gasthaus bei sehr hohem Lohn baldmöglichst Dienst. Adressen unter **G. M. 8.** in der Expedition dieses Blattes.

## Eine perfecte Köchin

wird bei hohem Gehalt und guter Behandlung für einen Gasthof gesucht.

Das Nähere in der Restauration „Stadt Mal-medu“, Ritterstraße.

Gesucht wird ein arbeitsames, reinliches u. gebildetes Stubenmädchen, das schon als solches gedient hat u. längere Zeit bei einer Herrschaft war. Das Nähere Königsstraße 6, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches Mädchen Alexanderstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches auch etwas nähen kann, Neulirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches Nachmittags die Abwartung eines Kindes übernimmt, Erdmannstraße Nr. 3, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein resolut, schlankes Mädchen, im Anfang der 20er, in der Küche erfahren, welche selbst sieht, wo es fehlt, sich mit Eifer der übernommenen Pflichten unterzieht und aufs Sorgfältigste ihre Kleider schon (sie im Stande zu halten bleibt ihr viele Zeit) findet unter Zusicherung der zuvorkommendsten freundlichen Behandlung und besten Vertrauens eine Stelle zum 15. Februar oder 1. März. Zu melden Sonntag den 27. d. von früh bis Abends Elsterstraße Nr. 38, 1 Treppe.

### Eine Jungemagd,

welche ihre Arbeit gründlich versteht und bereits längere Zeit derartigen Dienst versah, wird gesucht Inselstrasse No. 14, links 2. Etage links.

Gesucht wird ein Stubenmädchen. Diejenigen, welche schon als solche gedient haben und mit guten Zeugnissen versehen sind, können sich mit ihrem Dienstbuche Vormittags von 9—12 in der Dorotheenstraße Nr. 9 melden.

\* Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen zu aller Hausarbeit Brühl Nr. 77 im Materialgewölbe.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Friedrichstraße Nr. 28 parterre.

Gesucht wird bis zum 1. Februar ein Kinder mädchen am Markt Nr. 17. Richter, Schneidermeister.

Ein an Ordnung und Arbeit gewöhntes Mädchen von 16 bis 18 Jahren wird zum 1. Februar in Dienst gesucht Seitengasse Nr. 60 in Reudnitz.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Febr. ein junges, ansehnliches und gewandtes Dienstmädchen, das gut nähen u. kann und sich mit zum Verkauf in einem reinlichen Geschäft eignet.

Es wollen sich aber nur gut empfohlene ansehnliche Mädchen melden Petersstraße 46, 2. Etage.

Ein Mädchen vom Lande wird zum sofortigen Antritt bei Versicherung einer guten Behandlung in eine schlichte Haushaltung gesucht Ulrichsgasse Nr. 41, im Hofe parterre.

Gesucht wird ein junges Mädchen von 16—18 Jahren zum sofortigen Antritt Raundörschen Nr. 18.

Ein gut empfohlenes Dienstmädchen findet am 1. Febr. Dienst Albertstraße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird für Küche und häusliche Arbeit ein Mädchen. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 11 parterre.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen zur Hausarbeit wird zu mieten gesucht äußere Zeiger Straße Nr. 34, neben dem Tivoli 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches, nur mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Nicolaistraße 19, 3 Tr.

Gesucht wird eine Aufwärterin. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 26, 2. Etage rechts.

### Ammen = Gesuch.

Einer ausstillenden Amme kann sofort ein guter Dienst nachgewiesen werden durch Dr. med. Wloß im Hôtel de Prusse.

### Ein tüchtiger Comptoirist

sucht gestützt auf die besten Empfehlungen seiner Herren Prinzipale ein baldiges anderweitiges Engagement.

Gef. Adressen beliebe man unter V. A. G. poste restante Leipzig an den Suchenden gelangen zu lassen.

Ein junger Mensch, nicht von hier und militärfrei, sucht einen Posten als Diener, Markthelfer oder auch zur häuslichen Arbeit. Das Nähere ist zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hinterhause 2 Treppen bei H. Berg.

## Gesuch.

Für einen jungen Mann, nicht von hier, wird zu Ostern eine Lehrlingsstelle in einem Colonialwaarengeschäft gesucht.

Adressen wolle man gef. unter Chiffre W. N. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird für den Sohn hiesiger Aeltern, welcher nächste Ostern die Schule verläßt und mit den besten Zeugnissen seitens der Schule versehen ist, eine Stelle als Lehrling in einem hiesigen größeren Geschäft. Darauf reflectirende geehrte Herren Prinzipale werden ersucht, ihre werthen Adressen abzugeben bei Herrn E. G. Mann, Ritterstraße Nr. 32.

### Gesuch.

Ein geübter Strohhutplatter sucht Arbeit. Gef. Adr. werden in der Exped. d. Bl. erbeten unter H. B. No. 5.

Ein routinirter Markthelfer von 26 Jahren, welcher gute Zeugnisse besitzt, gut schreibt und rechnet, sucht eine Stelle. Gef. Adr. unter M. W. 70. übernimmt die Exped. d. Bl.

### Ein junger Mann,

22 Jahre alt, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, eine Stellung als Markthelfer u.

Geehrte Herren Reflectanten belieben ihre werthen Adressen unter Chiffre M. F. 30. Gerberstraße Nr. 19 im Gewölbe abzugeben.

\* Gesucht werden ein paar Tage zum Nähen und fein Ausbessern. Thomasgäßchen Nr. 9, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen sucht im Weisnähen und Ausbessern noch einige Tage bei Familien zu besetzen.

Adressen Johannisgasse Nr. 28, 1 Treppe im Hofe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht noch einige Tage Beschäftigung im Weisnähen, Ausbessern, Platten, Zeichnen u. s. w. Näheres Burgstraße Nr. 21 bei Herrn Stein.

Gesuch. Ein junges Mädchen von guter Erziehung, 15 Jahr alt, wünscht behufs ihrer ferneren Ausbildung im Schneider Beschäftigung, woneben sie sich gern häuslichen Verrichtungen unterziehen würde. Näheres Café restaurant, Gewandgäßchen bei Herrn Hennesdorf.

Eine sehr anständige Person, der die besten Empfehlungen gewissenhaft zur Seite stehen, viele Jahre einen Hausstand selbstständig geführt, sucht eine dergl. Stelle als Haushälterin, auch Kindererziehung würde sie sehr gern mit übernehmen. Näheres Fleischerplatz Nr. 1 parterre rechts.

Eine junge Witwe in 30er Jahren sucht einen Posten als Wirthschafterin oder zur Unterstützung einer Hausfrau; auch ist sie in allen weiblichen Arbeiten erfahren, so wie im Platten und Kochen. Zu erfragen Burgstraße Nr. 24, 2 Treppen rechts.

Eine gebildete junge Witwe, erfahren in allen weiblichen Arbeiten, sucht Stelle als Wirthschafterin, Gesellschafterin oder auch als Verkäuferin. Gefällige Adressen beliebe man bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, unter H. J. 100. niederzulegen.

Ein ganz gesittetes älternloses Mädchen, 18 Jahre alt, welches seit 2 1/2 Jahren im Schwesternhaus zu Ebersdorf sich in Pension befunden, wünscht man bei anständiger Familie zur Unterstützung der Hausfrau unterzubringen. Hoher Lohn wird nicht beansprucht. Das Nähere beim Ortsrichter Barth in Stenn bei Zwickau.

Ein ordentliches reinliches Mädchen aus Thüringen, im Besitz guter Atteste und in der Küche nicht unerfahren, sucht zum 15. k. M. einen Dienst als Köchin. Geehrte Herrschaften erfahren das Nähere Halle'sche Straße Nr. 3 im Gewölbe.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Febr. oder März einen Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 12 bei H. Sperling.

Ein junges Mädchen sucht den 1. oder 15. k. Mts. ein anständiges Unterkommen. Zu erfragen Mittelstraße 9, 3. Etage.

Ein Mädchen, das nähen und stricken kann und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bei ein paar einzelnen Leuten zum 1. Febr. Dienst. Zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Ein solides Mädchen, das als Köchin in israelitischen Familien diente, sucht Dienst, Johannisg. 6—8 links parterre.

Ein Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. März Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Thomasmühle im Hofe links 1 Treppe.

Ein ordentliches, sitzames Mädchen, das in der Küche und allen häuslichen Arbeiten wohlverfahren ist, sucht sogleich oder zum 1. Febr. Dienst. Näheres Grimm. Str. 10 im Mägengeschäft.

Ein Mädchen sucht Aufwartung. Adressen abzugeben Schloßgasse Nr. 1 parterre.

Hierzu eine Belloge.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 25.]

25. Januar 1861.

## Fabrik-Local-Gesuch.

Zu Oftern wird eine helle und trockene Localität von 10 bis 12 Piecen in der Stadt oder Vorstadt zum Theil parterre für ein Fabrikgeschäft zu miethen gesucht. Offerten sind unter Chiffre B. H. 30 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

## Gesucht

wird ein Logis (4 Stuben, 3 Kammern und Zubehör) nicht zu weit vom Augustusplatz, im Preise von 200—250 Thlr. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter L. K. 11. niederzulegen.

Ein Familienlogis, welches sofort oder spätestens Anfang März bezogen werden kann, wenn möglich mit Gärtchen, wird zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter H. S. wird Herr D. Klemm annehmen.

Gesucht wird zu Oftern von ein Paar anständigen, pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis von 30 bis 50 Thaler in der Stadt oder Vorstadt.

Adressen bittet man bei Herrn Schulpig, kleine Windmühlengasse in der Kohlenniederlage abzugeben.

Gesucht wird eine erste oder zweite Etage im Preise von 3—400  $\mathfrak{f}$ , vorzugsweise in der Dresdener oder Marienvorstadt. Näheres unter B. L. poste restante erbeten.

Gesucht wird Verhältnisse halber sofort ein Logis, 2 Stuben und Zubehör, von 60—100  $\mathfrak{f}$ , Stadt oder Marienvorstadt. Adressen Dresdner Straße 57, Posamentirgewölbe.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Beamten ein Familienlogis im Preise von 40—50  $\mathfrak{f}$ , möglichst innere Vorstadt. Adr. wolle man gefälligst unter Logisgesuch B. R. 9 in der Exped. d. Bl. abgeben.

Von pünctlich zahlenden Leuten wird ein kleines Familienlogis zu 30—50  $\mathfrak{f}$  gesucht. Reflectirende wollen ihre Adressen unter O. M. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

## Gesucht

wird von jungen Leuten, die sich verheirathen wollen, von Oftern ab zu miethen ein Logis von wenigstens 2 Stuben mit nöthigem Zubehör, wenn möglich mit Gärtchen, innere Vorstadt oder Vorstadt, Sonnenseite, im Preis von ca. 120 Thlr.

Adressen sind niederzulegen beim Bäckermeister Hrn. Büchner, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Ein Familienlogis von 2 Stuben mit Zubehören wird zu Johannis zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe sind Gerberstraße Nr. 16 bei Herrn Voigt niederzulegen.

Gesucht wird zu Oftern gegen halbjährliches Pränumerando ein Parterrelogis ungefähr für 100 bis 200  $\mathfrak{f}$  in der Stadt oder nahen Vorstadt zu einem offenen Geschäft. — Adressen unter L. F. H. 100. werden erbeten in der Tagesblatts-Expedition.

Gesucht wird zum 1. März von einem jungen Manne ein schön meublirtes Wohnzimmer mit geräumiger Schlafstube in einem noblen Hause und schöner Lage der Stadt, nicht höher als 2 Treppen.

Adresse mit gef. Angabe der Beschaffenheit sub S. G. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem Gewerbetreibenden, welcher seine Beschäftigung außer dem Hause hat, bis zum 1. April in der Nähe des Thüringer Bahnhof's eine heizbare Stube mit Kammer und wo möglich eine kleine Räumlichkeit als Niederlage. Adressen nebst Preisangabe Plauen'scher Platz Nr. 1 beim Restaurateur Martini niederzulegen.

Gesucht wird von einem Herrn eine meubl. Stube mit Bett, nahe der Post, 2—3  $\mathfrak{f}$  monatl. Adr. L. X. Tagesbl.-Expedition.

Wir beabsichtigen, anderwelter Unternehmungen halber, die zum Betriebe der Restauration vollständig eingerichteten Parterrelocalitäten in unserem Hause, worin wir seither ein Weinstubengeschäft mit dem besten Erfolge betrieben haben, unter günstigen Bedingungen zu verpachten.

Reflectanten ersuchen wir, mit uns in nähere Unterhandlung treten zu wollen.

Halle a/S., den 22. Januar 1861.

L. Hofmann & Co., Weinhandlung,  
Kleine Klausstraße Nr. 10.

Verschiedene Stallungen nebst Heuböden und Remisen mit oder ohne Logis sind v. Oftern ab im w. Adler zu vermieten.

Zu vermieten Neumarkt Nr. 1 von Oftern a. e. an ein heller geräumiger Boden mit Aufzug. Näheres beim Hausmann daselbst.

## Eine erste Etage

mit großen Räumlichkeiten, in bester Lage des Brühls, ist von Oftern 1861 an als Geschäftslocal anderweit zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 81 beim Hausmann.

## Logis-Vermiethung.

Eine in der Marien- und Dresdner Vorstadt angenehm gelegene herrschaftliche Wohnung in 1. Etage, bestehend aus 7 heizbaren herrschaftlichen Zimmern, Balcon, Diener- und Leutenstuden etc., nebst einem dazu gehörigen, am Hause befindlichen Garten, ist während der Sommersaison und zwar vom 1. April bis 1. November dieses oder auch mehrerer Jahre mit oder ohne Meubles zu vermieten.

Bezüglich näheren Nachweises beliebe man sich zu wenden Burgstraße Nr. 2, 1. Etage.

Ein Familienlogis, bestehend aus 5 Stuben nebst Küche, Kammern und sonstigem Zubehör, auch einem Gärtchen am Hause, ist von Oftern an zu vermieten und zu ertragen Elsterstraße 34 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine Wohnung von zwei Stuben nebst Zubehör für 60 Thlr. hohe Straße Nr. 7.

## Zu vermieten

ist in der Marienvorstadt ein kleines Familien-Logis an Leute ohne Kinder, Miethzins 44  $\mathfrak{f}$ .

Adressen werden unter „H. S. Logis-Gesuch“ poste restante franco angenommen.

Zu vermieten sind nächste Oftern Logis zu 60, 44 und 20 Thlr. hohe Straße Nr. 18.

Zu vermieten ist jetzt oder später eine halbe 1. Etage, bestehend aus 5 Stuben und Zubehör, hohe Straße Nr. 13.

Bald zu beziehen eine Wohnung mittlerer Größe, elegant und freundlich in einem respectablen Hause gelegen. Anfragen ohne Vermittlung unter Z. 333. durch Herrn D. Klemm's Buchhandlung.

Zu vermieten sind zwei schöne Zimmer an einen oder zwei Herren oder auch eine Stube mit Kammer, Sommerseite, schöner Eingang und fogleich oder 1. Februar zu beziehen. Alles Nähere Colonnadenstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Februar eine freundliche Stube mit oder ohne Bett an einen Herrn  
Mühlgasse Nr. 8, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube  
Weststraße Nr. 21, Haus im Garten, 2 Treppen rechts.

Eine freundliche gut meublirte Stube nebst Schlafgemach ist zum 1. Februar große Fleischergasse, goldner Elephant dritte Etage, zu vermieten.

Ein kleines heizbares Stübchen ist mit oder ohne Bett zu vermieten Erdmannstraße Nr. 3, im Hofe links 1 Treppe.

Ein ehrliches ordentliches Mädchen aus rechtschaffener Familie findet unter billigen Bedingungen Kost und Logis. Das Nähere zu erfahren bei Mad. Schumpelt, Neumarkt im Korbmachergevi.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren  
Petersstraße Nr. 23, im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine schöne Schlafstelle für Herren oder Frauenzimmer Dresdner Straße Nr. 58 im Hofe bei Ragig.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Johannisgasse 32, 1 Treppe vorn heraus.

Ein Kneiplocal mit Gasbeleuchtung ist an Studenten oder sonstige geschlossene Gesellschaften im Wollenen Adler abzulassen.

Freitag den 8. Februar  
**MASKEN-TYPOGRAPHIA-BALL**  
 im TIVOLI.

Morgen Sonnabend Ausgabe der Programme und Billets für Mitglieder und deren Gäste in unserem Gesellschaftslocal „Gasthaus zur goldenen Säge“ und zur Bequemlichkeit auch beim Kaufmann Herrn C. F. Köhler, Dresdner Strasse, Rheinischer Hof. Der Vorstand.

**Stiftungsfest der Reudniger Turner-Feuerwehr**

Sonntag den 27. Januar im großen Ruchengarten, wozu Freunde und Gönner ergebenst eingeladen werden. Billets sind in Empfang zu nehmen Stadt Dresden bei F. Kind und G. A. Borwitz in Reudnitz. Das Comité.

**Hops 8 Uhr Stunde. L. Werner.**

**Cäcilia.**

Sonntag den 27. Januar Abendunterhaltung im Saale der großen Funkenburg. Anfang 7 Uhr. Der Vorstand.

**Familien-Verein.**

Heute Freitag den 25. Januar

**Masken-Ball.**

Billets sind in Pragers Bierkessel und im Großen Reiter bei Herrn A. Prager abzuholen. D. V.

**COLOSSEUM. Maskenball**

Zum heutigen empfehle ich frische Pfannkuchen und vorzügliche andere warme Speisen und Getränke bestens. Prager.

**Die Restauration von A. Kell**

am Neumarkt empfiehlt einem geehrten Publicum das vorzüglichste echt bayrische Bier à Seidel 18 Pf., eben so das rühmlichst bekannte, von ihr bis jetzt allein geführte Wiedinger Lagerbier à Seidel 15 Pf.

**Zu meinem Einzugschmaus,** welcher Freitag den 25. d. M. abgehalten wird, lade ich alle meine Freunde und Bekannten hiermit höflichst ein. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt und wird auch ein gemüthliches Tänzchen stattfinden. Um einen recht zahlreichen Besuch bittet  
**Ch. Mieth, Friedrichstraße 11 und Thalstraße 17.**

**Ox-Tail-Soup** empfiehlt für heute Abend **Louis Käster am Markt, Königshaus.**

Heute Abend **Moekturtle-Suppe** bei **C. Mann, Hainstraße 14.**

**Karpfen polnisch** empfiehlt heute Abend **J. Fr. Helbig, große Funkenburg.**

**Grüne Linde.** Heute **Karpfen polnisch** mit Weindorant, wozu ergebenst einladet **Das Bier ist ausgezeichnet. H. Dietze.**

**Dresdner Feldschlösschen-Lagerbier à Töpf. 15 Pf., Vereinsbier à Töpfchen 13 Pf.** empfiehlt **Johne im Rheinischen Hof.**

**Heute Schlachtfest,** früh von 9 Uhr an **Wessfleisch,** wozu ergebenst einladet **J. G. Zill im Tunnel.**

Heute **Schlachtfest,** wozu höflichst einladet **Gösswolin am Bachhofplatz.**

**Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **R. G. Müller, Theaterplatz-Gde.**

Heute **Schlachtfest,** es ladet freundlichst ein **W. Friedrich, Zeiser Straße.**

Heute **Schlachtfest** bei **G. A. Prager im großen Reiter.**

**Thüringer Hof, Burgstraße.** Heute **Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **A. Grunze.**

Heute ladet zum **Schlachtfest** freundlichst ein **Witwe Küster, Johannisg. 12 u. 13.**

Heute ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **Pügers Restauration, große Windmühlenstraße 7.**

**Waldschlößchen zu Göhlis.** *Immer zuhag* **Waldschlößchen** mit *Waldschlößchen* **Waldschlößchen**, so wie alle Tage **Waldschlößchen**, wo zu ergehenst einladet **A. Meyser.**

**Heute Speckkuchen.** Hier ist ausgezeichnet. NB. Empfehle ich einen guten billigen Wittags- **W. Schreffler, goldner Hahn.**

**Heute Schlachtfest** bei **Louis Behringer,** Schützenstr. 19.

**Heute Schlachtfest** bei **M. Bothe,** Hospitalstraße.

**Morgen Schlachtfest.** **E. Burkhardt,** Neulirchhof Nr. 41.

Verloren wurde gestern ein Schlüsselbund, ein flacher stählerner Federling mit 5 oder 6 Schlüsseln. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung von 10  $\pi$  im Gewölbe am Markt Nr. 5 umgehend abzugeben.

Verloren wurde in der Frankfurter Straße ein schwarzer Lederhandschuh. Gegen 5  $\pi$  Belohnung abzugeben Restauration bei Scholze.

In der Gegend der Schützenstraße ist gestern ein mittelgroßer Schlüssel verloren worden. Er wird gebeten, denselben gegen 10  $\pi$  Belohnung abzugeben bayerische Straße Nr. 2.

Eine Kapsel von einem Wagen gravirt „Jos. Engel in Wien“ ist verloren worden. Gegen angemessene Belohnung abzugeben bei Aug. Wiede, Münzgasse Nr. 12.

**Zwei Louisd'or Belohnung.**

Abhanden gekommen ist vor einigen Tagen ein graugelber Affenpinker mit Halsband und Steuermarke. Wer denselben zurückbringt oder nachweist, erhält obige Belohnung bei Herrn Sieder, Gerberstraße Nr. 3.

Gefunden wurde Montag den 5. Januar im Brühl ein Damenmantel. Zu erfragen Brühl 88 im Seifengewölbe.

**Anfrage.**

Welcher Esel hat mir sein „Ich“ zukommen lassen?

Dr. D. Paul.

Wiso: „Ein wenig prahlen — schadet wohl nicht! —? Darum ist es das Beste: Man empfindet sich selbst“ und — hängt am frequentesten Plage der Stadt einen colossalen Schriftkasten aus!

**Zum Wiegenfeste unseres „Mantel.“**

Fortuna möge Dir die besten Gaben spenden,  
Es segne Dich Merkur mit reichlichen Procenten;  
Und hast Du einen Plan, so führe schnell ihn aus,  
Wenn Du gut speculirst, bist Du ein gutes Haus.  
Mit Weisheit sei hübsch klug, nur den auf Ruch' und Reiter  
Weiß Dolmen Freunden an, dann kommt die Freude schneller;  
Und wohl Dir, wacker Freund, bist Du tagtäglich froh,  
Denn Freude ist und bleibt das Lebens Agio.  
Hat Einer Dich betrübt, so schreib's ihm nicht ins „Haben“,  
Mußt jeden Aerger gleich verscharen und begraben;  
Und hast Du uns gastirt, so schreib's uns nicht ins „Galt“,  
Denn gern sind wir bei Dir und trinken auf Dein Wohl!  
Schulze. Heise. K. Lampe. Mücke. Koch. Lucas.  
Cranach. Jette. Schecka.

Dem Herrn **Theodor Goldig** gratulirt zu seinem 23. Wiegenfeste von ganzem Herzen  
Leipzig, den 25. Januar 1861.

Ungenannt aber sehr bekannt.

Wenn Jemand ein Portrait von **Herlowsch** besitzt, so wird derselbe freundlichst ersucht, behufs dessen Besichtigung seine Adresse in der Expedition d. Bl. unter R. Z. gefälligst abzugeben.

Mehrfache neuerliche Uebertretungen der von mir über das Halten und Warten der Fuhrwerke auf dem Vorplage des Tivoli getroffenen Anordnungen veranlassen mich zu der wiederholten Bekanntmachung, daß nur herrschaftliche Equipagen und Fiacres auf dem Vorplage des Tivoli warten dürfen, daselbst aber den Anordnungen der Portiers und Fiacres-Inspectoren Folge leisten müssen, wogegen alles andere Fuhrwerk, namentlich die sogenannten concessionierten Einspänner, auf der Chaussee zu warten haben.  
Leipzig, im Januar 1861. **A. Stolpe.**

**Aerztlicher Verein.**

Heute Abend 6 Uhr wissenschaftlicher Vortrag.

**Mikroskopische Gesellschaft.**

Heute den 25. Januar Abends 6 Uhr.

**Vorlesungen aus der deutschen Geschichte.**

Der Unterzeichnete bedauert, heute durch eine Unpäßlichkeit zum Aussetzen der Vorlesung genöthigt zu sein.  
Leipzig, den 25. Januar 1861.

Dr. phil. **Woldemar Womak**, Professor.

**Oeffentliche Sitzung**

**Leipziger Polytechnischen Gesellschaft**

heute Abend im Saal der Armenschule (in der Holzgasse).

Präcis 7 Uhr wird das Protokoll verlesen.

**Tagesordnung:** Ueber Leim und dessen Werthbestimmung nach einer neuen Methode. — Das Fliegen ist keine Unmöglichkeit. — Autographische Pressen. — Künstliches Eisenbein. — Leipziger Reifzeuge. — Sächsische Patentänder. — Sächsische Eisenwerke. — Das Directorium.

**Vorschuss-Verein.**

**Außerordentliche Generalversammlung.**

Sonntags den 26. Januar 1861 Abends 8 Uhr soll im Römischen Saal eine außerordentliche Generalversammlung abgehalten werden, zu deren Besuch die Mitglieder wir hiermit einladen.

Der Eintritt kann nur bis 8 1/2 Uhr gestattet werden, auch muß zur Legitimation das Mitgliedsbuch, beziehentlich der über dessen Deposition bei der Expedition von letzterer ausgestellte Schein vorgewiesen werden.  
Leipzig, den 18. Januar 1861.

Der Ausschuss.

**Theodor Winter.**

**Tagesordnung:** I. Vortrag des Revisionsberichts und Justification der Rechnung des Jahres 1859. II. Mittheilung über die Revision des Grundgesetzes.

**Solidarität.**

**Außerordentliche Generalversammlung.** Zur Wahl eines Vorstehers werden hierdurch sämmtliche Mitglieder eingeladen, sich Sonntag den 27. Januar Nachmittags 3 Uhr in **Cramers Restauration**, Dresdener Straße Nr. 54, gefälligst einzufinden.  
**R. Schimpfermann**, provis. Vorsteher.

**Nicht zu übersehen.**

Zu der Sonntag den 27. d. M. 3 Uhr im Hôtel de Saxe stattfindenden Jahresrechnung der Kranken- und Leichencommun **Hoffnung** wird das Erscheinen sämmtlicher Mitglieder erbeten. **Mehrere Mitglieder,**

**Heute 7 Uhr Dilettanten-Orchesterverein.**

# Deutschkatholische Gemeindeversammlung

Sonntag den 27. d. Vorm. 1/211 Uhr im Saale der alten Waage. Für den Vorstand: C. A. Kopfmüller, d. 3. Vorf.

Dem edlen „hiesigen Handlungshause“, welches bereits zum dritten Male mir 100  $\text{fl}$  zugesandt hat, damit ich dieselben, wie es in dem anonymen Begleitreiben heißt, für arme vertriebene Schleswig-holsteinische Geistliche“ verwende, — auf diesem Wege meinen innigsten Dank! Die früheren Gaben sind jedesmal nach gewissenhafter Auswahl unter je 4 schwer bedrängte Familien verteilt. Der Herr, der die verborgensten Gedanken der Menschen kennt, wird die Liebesgabe an den Empfängern, und die Dankgebete der Empfänger an den unbekanntem Wohlthätern in reichem Maße segnen!  
D. 24. Jan. 1861. M. Solentner, Diac. a. St. Thomae.

Ich fühle mich gedrungen, allen Denen, welche meinem lieben Sohn während seiner Krankheit, so wie auch am Tage seiner Beerdigung so viel Theilnahme erwiesen haben, meinen innigsten Dank auszusprechen. Insbesondere aber Dank seinem Meister Herrn Kästner und Sohn, so wie auch seinen vielen Collegen, die mir so hilfreich zur Seite standen und seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten.  
Die tiefbetrübt Mutter  
verw. Auguste Dörfling.

Am 24. Januar in der neunten Morgenstunde beschloß unser theurer verehrter Gatte, Pflegevater, Schwager und Onkel, der Herr Prof. Dr. Gottfried Stallbaum, Rector der Thomasschule zu Leipzig, im 67. Jahre seines Alters sein irdisches Sein.  
Alle, welche ihm im Leben näher standen, werden unsern tiefen Schmerz um den großen Verlust mit uns fühlen und ihre Theilnahme uns nicht versagen.  
Möge die treue Liebe und Anhänglichkeit, welche er seinen zahlreichen Schülern und Freunden stets bewahrte, und welche ihn bis an sein Ende besetzte, ihm ein bleibendes Andenken sichern!  
**Er ruhe sanft in Frieden!**  
Die Hinterbliebenen  
Leipzig, Erfurt, Merseburg, Pirna, Berlin.

Die Beerdigung des am 23. d. M. früh verstorbenen frühern Instrumentmachers Herrn Gustav Losenking findet heute Freitag Nachmittags 3 Uhr statt. Freunde und Bekannte, welche denselben zur letzten Ruhestätte geleiten wollen, mögen sich zur angegebenen Zeit im Jacobshospitale einfinden.  
D. V.

Die Beerdigung des Herrn J. G. Burkhardt findet heute Freitag Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause, Poststraße Nr. 3, aus statt.

Städtische Speiseanstalt. Sonnabend: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Wappler.

## Angemeldete Fremde.

- |  |   |   |
|--|---|---|
| Altman, Kfm. a. Mainz, Stadt Rom.              | Krumm, Kfm. a. Barmen.                            | Rajch, Hblgr. a. Vermont, Stadt Hamburg.          |
| Nischenbach, Kfm. a. Oera, Stadt Wien.         | Kreiserlein, Fabr. a. Greiffenberg, und           | Ranniger, Fabr. a. Altenburg, Restauration der    |
| Blond, Rent. n. Familie a. Wien, S. de Pologne | Kref, Kfm. a. Heilbronn, Stadt Hamburg.           | Leipzig-Dresdner Eisenbahn.                       |
| Bauer, Hblgr. a. Kalbe, Stadt Wien.            | Leoni, Kfm. a. Mainz, Hotel de Russie.            | Schimmel, Kfm. a. Osterode, Hotel de Russie.      |
| Buchwald, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.    | v. Leiningen, Graf, Herrschaftsbes. n. Diener     | Sonnenkalt, Adv. a. Ronneburg, St. Nürnberg.      |
| Carl, Kfm. a. Plauen, Stadt London.            | a. Bruchthal, Hotel de Baviere.                   | Schuster, Part. a. Halle,                         |
| Diehl, Maschinenfabr. a. Chemnitz, Stadt Wien. | Loch, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.                  | Schreier, Part. a. Halle, und                     |
| Fleischmann, Privatm. a. Chemnitz, Stadt Wien. | Lindenberg, Kfm. a. Helmstedt, Katharinenstr. 14. | Schelle, Fabrikbes. n. Sohn a. Brandenburg,       |
| Friedländer, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.    | v. Mikozewicz, Major, Gutsbesitzer n. Diener      | Stadt London.                                     |
| Grubig, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Baviere.   | a. Tilsit, Hotel de Pologne.                      | Schreier, Hblgr. a. Rittersgrün, braunes Hof.     |
| Goureau, Seconde-Lieutn. n. Familie a. Peters- | Margraf, Maschinenbauer a. Chemnitz, ichw. Kreuz. | Schumacher, Kfm. a. Potsdam, und                  |
| urg, Hotel de Baviere.                         | Müller, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.              | Stier, Fabr. a. Chemnitz, Palmbaum.               |
| Wante, Kfm. a. Bielefeld, Stadt Rom.           | Reh, Kfm. a. Gießen, Hotel de Baviere.            | Schöner, Hopsenhbl. a. Sichtigfür, St. Wien.      |
| Hoffmann, Kfm. a. Dresden, Stadt Nürnberg.     | Richelewsky, Kfm. a. Oessa, Stadt Rom.            | Staus, Kfm. a. Offenbach, und                     |
| Gorch, Kfm. a. Mainz.                          | Reuhoff, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.         | Schmid, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.          |
| Eugenberg, Kfm. a. Chemnitz, und               | Rigische, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.         | Schauber, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Rom.        |
| Caribegen, Kfm. a. Cassel, Palmbaum.           | Dehler, Kfm. a. Grimnitzschau, Hotel de Prusse.   | v. Lürke, Oberlieutn. a. Reiningen, S. de Russie. |
| Leunig, Hblgr. a. Götha, Stadt Wien.           | Plaghoff, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Bav.      | Layon, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.           |
| Japing, Kfm. a. Denabrück, Palmbaum.           | Se. Durchl. Fürst Palffy n. Dienerich. a. Wien.   | Wolff, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Pologne.       |
| Reich, Kfm. a. Berlin, und                     | Hotel de Baviere.                                 | Wimpfer, Fabrikbes. a. Altona, S. de Baviere.     |
| Kronfeld, Kfm. a. Warschau, Hotel de Pologne.  | Pfeiffer, Kfm. a. Cassel, Palmbaum.               | Wilkfeld, Kfm. a. Dresden, und                    |
| Kreiß, Kfm. a. Mainz, Hotel de Prusse.         | Reuter, Fabr. a. Chemnitz, schwarzes Kreuz.       | Wimmer, Kfm. a. Dresden, Restauration der         |
| Rubig, Kfm. a. Oera, Stadt Wien.               | Riehl, Fabr. a. Waldheim, Palmbaum.               | Leipzig-Dresdner Eisenbahn.                       |
| Kämmerer, Fabr. a. Berlin, Hotel de Baviere.   | Rohde, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Bav.         | Saveno, Kfm. a. Trief, Hotel de Baviere.          |

## Telegraphische Börsennachrichten.

- Berlin, 24. Jan. Berl.-Anh. C. 107 1/4; Berl.-Stett. 101;  
 Wien, 24. Jan. 124 1/4; Oberschl. A. u. C. 119 1/4; do. B. —;  
 Defensiv-Frang. 124; Thüringer 98; Fr.-W.-Nordbahn 42 1/4;  
 Ludw.-Verb. —; Mainz-Ludw. 94 1/4; Dester. 5% Met.  
 —; do. Nat.-Anl. 48 1/2; Dester. Credit-Loose von 1858 —;  
 Dester. 5% Lotterie-Anleihe 53 1/2; Leipziger Credit-Actien 58;  
 Desterreich. do. 51; Dester. do. 11 1/4; Wiener do. 20;  
 Weim. Bank-Act. 69; Braunsch. do. 61 1/2; Sauer do. —;  
 Thüringer do. 49; Norddeutsche do. —; Darmstädter do. 68;  
 Preuss. do. —; Hannov. do. —; Dessauische Landesbank 15;  
 Disconto-Commiff.-Anth. 77; Desterreich. Banknoten 65 1/2;  
 Poln. do. 87; Wien österr. W. 8 Tage 65 1/2; do. do.  
 2 Mt. 64 1/2; Amsterdam l. S. 141 1/2; Hamburg l. S. 150 1/2;  
 London 3 Mt. 6. 18; Paris 2 Mt. 78 1/2; Frankfurt a. M.  
 2 Mt. 56. 22; Petersburg 3 W. 97 1/2.  
 Wien, 24. Januar. 5% Metall. 62.90; do. 4 1/2% —; Nat.-  
 Anl. 74.70; Loose von 1859 —; do. 1854 —; Grundentl.-  
 Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 723; Desterreich. Credit-  
 Actien 156. —; Dester. franzöf. Staatsb. —; Ferd.-Nordbahn  
 —; Donau-Dampfschiff. —; Lloyd —; Elisabethbahn —;  
 Lohsbahn —; Lomb. Eisenbahn —; Loose der Credit-Anstalt  
 —; Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —; Frank-  
 furt a. M. —; Hamburg —; London 151. —; Paris —;  
 Münzducaten 7.15; Silber 151.  
 London, 23. Januar, Nachm. 3 Uhr. Börse flau. Consols  
 91 1/2; 1% Span. 40; Mexicaner 21 1/4; 5% Russen 103;  
 4 1/2% do. 92.  
 Paris, 23. Jan., Nachm. 1 1/2 Uhr. Die 3% Rente bewegte  
 sich anfangs zwischen 67.50 und 67.60 und steht jetzt wieder  
 67.50. Credit mob. 660.  
 Breslau, 23. Januar. Dester. Bankn. 66 1/2 B.; Oberschl.  
 Act. Lit. A. u. C. 120 1/2 B.; do. Lit. B. —.  
 Berliner Productenbörse, 24. Jan. Weizen: loco 72 bis  
 83  $\text{fl}$  Geld. — Roggen: loco 49 1/4  $\text{fl}$  Geld, Januar 49 1/4,  
 April-Mai 48 1/2 flau. — Spiritus: loco 20 1/2  $\text{fl}$  Geld, Jan.  
 21 1/2, Januar-Februar 21 1/2 fest. — Rübdl: loco 11 1/2  $\text{fl}$   
 Geld, Januar 11 1/2, April-Mai 11 1/2 fest. — Gerste: loco  
 42 bis 48  $\text{fl}$  Geld. — Hafer: loco 26 bis 29  $\text{fl}$  Geld, Jan.  
 27, Januar-Februar 27.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr angegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.  
 Verantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5-6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.